

Protokoll über die Bürgerbussitzung am 05.02.2015 LKZ Prien, 1900- 20.30 Uhr

Anwesende TN:

Auerswald, Axhausen, Berger- Stöckl, Bodler, Brandner, Fenzl, Folta , Freyberger, Greilinger, Gröger, Heindl, Hering, Hirsch, Huber, Kaindl, Kurzeder, Lang, Lehnhardt Mitzkeit, Schmierer-Brinkemöller, Schneider, Schweinberger, Seehuber, Steinack, Strell, Waldmann, Zagler , Zeppernick

Versammlungsleitung: Frau Berger- Stöckl

Tagesordnung:

1. Entwurf des Sommerfahrplans - Diskussion
2. Neuer Bus
3. Berlin- Reise Mitzkeit
4. Verschiedenes

Top 1, Entwurf des Sommerfahrplans – Diskussion

- ✓ Mit Herrn Auerswald, Frau Bichler, Herrn Heindl, Herrn Zagler, Herrn Königslöw, Herrn Linke und Frau Berger- Stöckl hat sich eine Arbeitsgruppe etabliert, die mit den Touristikleuten der Gemeinde Seeon - Seebruck folgende Vorschläge zum kommenden Sommerfahrplan erarbeitet hat und die nun zur Diskussion gestellt werden:

In Absprache mit der Gemeindevertretung Seebruck- die wie alle Bürgerbusgemeinden ihren finanziellen Beitrag zum Bürgerbusunternehmen leistet- wurde der Kurs **Seebruck- Amerang** umgedreht in einen Kurs **Amerang- Seebruck**.

Hinzu kommt die Anbindung des Ortsteils Seeon (nicht nur Kloster Seeon), sodass die Haltestellen **Seeon Alter Wirt, Ischl, Pullach und Seebruck Edeka dazukommen**.

Angefahren werden jetzt auch **Oberbrunn und Wattenham** (der vorherige Stich nach Pittenhart wird in eine Schleife umgewandelt).

Um mit den Fahrzeiten nicht in Konflikte zu geraten, schlägt Herr Auerswald vor, die „Echt-Fahrzeiten“ an 5 verschiedenen Fahrtagen einzutragen, um sie mit den im Fahrplan angegebenen Zeiten abzustimmen.

Hierzu werden an die Fahrerinnen und Fahrer Erfassungsbögen verteilt mit der Bitte, bis zum 18.02. die konkreten Fahrzeiten zu registrieren und die Bögen im Bus zu deponieren. H. Auerswald wird sie dort abholen und auswerten.

In Ischl und Pullach müssen die Haltestellen noch installiert werden. Hierzu kümmert sich Herr Zagler um Abstimmung mit Polizei und Regierung baldmöglichst, damit die Fertigstellung und Drucklegung des neuen Fahrplans zum 1. April stattfinden kann.

Die Gemeinde Seeon- Seebruck bewirbt die Änderungen im Bürgerbusfahrplan bezüglich ihrer Gemeinde.

- ✓ Herr Auerswald betont noch einmal, dass der Bürgerbus in erster Linie für die Bürger der Anliegergemeinden gedacht ist und nicht vorrangig für Touristen. Deshalb wurde den Wünschen der Gemeinde Seebruck entsprochen.
- ✓ Dazu gibt es weitere Überlegungen, inwieweit die Gemeinden Greimharting und Zacking kundenfreundlicher einbezogen werden können, zumal die Aus- und Einstiege dort relativ hoch sind. (77)
- ✓ Günstig wäre es, mit dem Sommerfahrplan ab 1. April die Änderungen anzugehen. Ob es gelingt, ist fraglich. Die Probezeit für diesen Fahrplan beträgt mindestens 2 Jahre mit Tendenz zu 3 Jahren.
- ✓ **Die Haltestelle Weisham muss wie im Fahrplan angeführt konsequent angefahren werden!**
- ✓ Die Diskussion um Schüler, die bislang die 14.00 Strecke Prien- Eggstätt (entfällt im neuen Fahrplan) in Anspruch genommen haben, ergibt, dass seit 15.12.14 um diese Zeit eine kostenlose Schülerlinie eingerichtet wurde. Außerdem gibt es dafür eine spätere Bürgerbusfahrt nach Eggstätt.

Top 2: Neuer Bus

Der neue Bus ist geliefert und wird ab Mitte Februar in Betrieb genommen. Die Einweihungsfeier findet **am Donnerstag, den 19. März** (Nachtrag) in Amerang statt. Herr Zagler versucht, dazu den Landrat von Rosenheim einzuladen.

Top 3 Berlin- Reise Mitzkeit

Herr Mitzkeit berichtet über eine gelungene Berlin- Reise mit dem Biberger Bürgerbus und schlägt vor, über das Bundespresseamt und Abgeordnete eine ähnliche Reise für interessierte Bürgerbusfahrer zu organisieren. Interessenten können sich bei Herrn Mitzkeit melden. Frau Berger- Stöckl kann ihm eine Abgeordnetenliste für Anschreiben zur Verfügung stellen.

Top 4: Verschiedenes

- ✓ Aus der Fahrerrunde kommt die Bitte, die Zielhaltestellen größer und deutlicher im Bus auszuweisen.
- ✓ Termin zur nächsten Versammlung wird zu gegebener Zeit bekannt gemacht. Bitte um Absprache mit der Protokollführerin, damit sie ihres Amtes walten kann und nicht gerade zu dieser Zeit im Urlaub rumlummelt.

Gudrun Steinack
08.02.2015